

Eine App für Informationsverhaltensforschung

Lennart Perrey*, Maria Henkel, Isabella Peters | *l.perrey@zbw.eu
 ZBW – Leibniz-Informationzentrum Wirtschaft, Kiel

1. EINLEITUNG & ZIEL

- Es ist ein **ganzheitliches Bild der relevanten Aspekte von Desinformationsverhalten** als Schlüssel zum Verständnis der Mechanismen der Verbreitung digitaler (wissenschaftlicher) Desinformation **notwendig**.
- „**DESIVE²: Desinformationsverhalten verstehen**“ möchte über qualitative Methoden Auslöser der Verbreitung von wissenschaftlicher Desinformation finden.

FORSCHUNGSFRAGE

Welche *Critical Incidents* lösen das Verbreiten von wissenschaftlicher Gesundheitsdesinformation aus?

- Perspektivische Nutzung der Erkenntnisse zur Erkennung und Bekämpfung von Desinformationskampagnen.

2. METHODEN

- **Gesamtheitliche Betrachtung des Informationsverhaltens** nötig, um Desinformationskampagnen zu verstehen und vorzubeugen.
- Desinformation **im Gesundheitskontext ist von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung**.
- **Vortäuschung** von Wissenschaftlichkeit als Treiber von Desinformationskampagnen ist **wenig erforscht**.

Drei Erkenntnis-/Projektziele:

1. **Qualitative Untersuchung des Desinformationsverhaltens** von Bürger:innen auf Basis von *Grounded Theory* (Glaser & Strauss, 1967; Charmaz, 2014), sowie *Critical Incident Technique*, um **kritische Ereignisse zu bestimmen, die zu einer Informationsverbreitung führen** (Flanagan, 1954);
2. **Charakterisierung von wissenschaftlicher Desinformation im Kontext von Gesundheitsinformation;**
3. **Überführung** der Erkenntnisse **in ein Modell** des Desinformationsverhaltens.

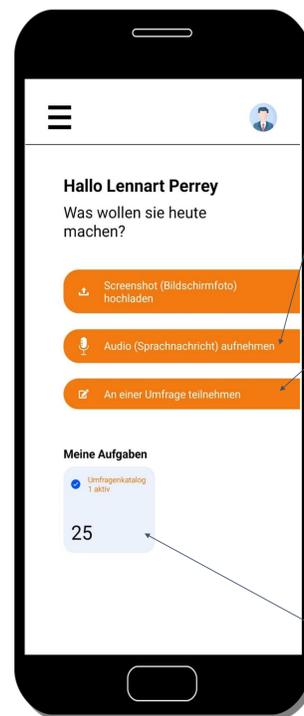
3. DATENERHEBUNG DURCH UNSERE APP

Journal App zur

1. **Eingabe von Selbstauskünften**
2. **Beantwortung turnusmäßiger Umfragen**

Ziele

1. **Reibungsverluste durch Medienbruch minimieren** (Brandt et al., 2007)
2. **Sicherstellung der DSGVO-Standards durch Eigenentwicklung**
3. **Selbstauskünfte (Sprachnotizen, Bilder, etc.) in der natürlichen Umgebung der Nutzenden durchführen**



Screenshots

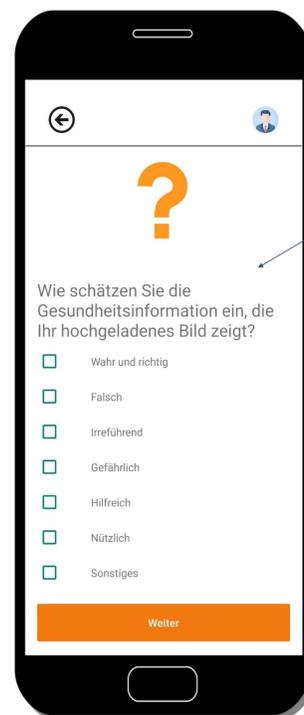
Hochladen von Screenshots ermöglicht das Teilen von Artikeln, Nachrichtenmeldungen, Werbung etc.

Sprachnotizen

Teilevents, welche nicht durch Bilder beschrieben werden können (zum Beispiel Radionachrichten), können als Sprachnotiz hochgeladen werden.

Umfragenkatalog

Um in der Datenanalyse Rückschlüsse auf die Gesundheitsinformationskompetenz zu ziehen, werden in regelmäßigen Abständen Umfragen freigeschaltet, um beispielsweise Alter, Beruf oder den sozialen Hintergrund zu erfassen.



Digitales Tagebuch

Critical Incidents, welche von den Nutzenden geteilt wurden, können durch Zusatzinformationen ergänzt werden, um zusätzliche Rückschlüsse auf den Ursprung der geteilten Nachricht zu liefern.

Push Benachrichtigungen

Um die Motivation aufrechtzuerhalten und um die Nutzenden an das Teilen von Events zu erinnern, werden in regelmäßigen Abständen Push-Benachrichtigungen an die Endgeräte geschickt.

4. REFERENZEN

- Brandt, J., Weiss, N., & Klemmer, S. R. (2007). txt 4 l8r: lowering the burden for diary studies under mobile conditions. In M. B. Rosson & D. Gilmore (Hrsg.), *CHI EA '07: CHI'07 Extended Abstracts on Human Factors in Computing Systems* (S. 2303-2308). Association for Computing Machinery. <https://doi.org/10.1145/1240866.1240998>
- Charmaz, K. (2014). *Constructing Grounded Theory*. SAGE Publishing.
- Flanagan, J. C. (1954). The critical incident technique. *Psychological Bulletin*, 51(4), 327-358. <https://doi.org/10.1037/h0061470>
- Glaser, B. G., & Strauss, A. (1967). *The discovery of grounded theory: Strategies for qualitative research*. Routledge. <https://doi.org/10.4324/9780203793206>

